



# TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Thomas Günther  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre  
insbesondere Betriebliches Rechnungswesen / Controlling

Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Mommsenstraße 13, 01062 Dresden

Dresden, 9. April 2005

## PROTOKOLL

### SITZUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN KOMMISSION RECHNUNGSWESEN IM VERBAND DER HOCHSCHULLEHRER FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT

**DONNERSTAG, 9. APRIL 2005**

**ORT: DÜSSELDORF**  
**ZEIT: 12.00 BIS 13.00 UHR**  
**LEITUNG UND PROTOKOLL: PROF. DR. THOMAS GÜNTHER**

#### **ANWESEND (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE):**

Altenburger, Amen, Baetge, Böcking, Chwolka, Diedrich, Dierkes, Egner, Euler, Förster, G., Franz, Hömberg, Kajüter, Köhler, Krawitz, Küpper, Lenz, Möller, K., Pütz, Richter, M., Rogler, Scheffler, Siegel, Wagner, G.R., Weiser, Zimmermann.

---

#### **TOP 1: Wahl des Vorsitzenden der Kommission Rechnungswesen**

Prof. Günther schlägt gemäß den bisherigen Gepflogenheiten der Kommission den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Kollege Böcking, als Vorsitzender der Kommission vor. Die Wahl erfolgt einstimmig per Akklamation.

Herr Kollege Böcking nimmt die Wahl an.

#### **TOP 2: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission Rechnungswesen**

Prof. Böcking schlägt gemäß den bisherigen Gepflogenheiten der Kommission den bisherigen Vorsitzenden, Herrn Kollegen Günther, als neuen stellvertretenden Vorsitzender der Kommission vor. Die Wahl erfolgt einstimmig per Akklamation.

Herr Kollege Günther nimmt die Wahl an.

**TOP 3: Information zum Stand der Diskussion zur Wirtschaftsprüfungsexamens-Anrechnungsverordnung**

Herr Kollege Günther stellt den derzeitigen Stand der Diskussion um die Neuregelung des WP-Examens vor. Nach § 8a WPO kann ergänzend zur bisherigen WP-Prüfung zusätzlich ein Teil der WP-Prüfungen in einem Masterstudium an Hochschulen (Universitäten und Fachhochschulen) erbracht werden. Der Grundaufbau des Studiums ist beigefügtem Powerpoint-Chart zu entnehmen. Dabei können im Masterstudium die Leistungen erbracht werden, die die Klausuren in Angewandte BWL/Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht ersetzen. Die Examensklausuren in Wirtschaftlichem Prüfungswesen und Steuerrecht sind nach wie vor im normalen bundeseinheitlichen Verfahren zu erbringen. Das Masterprogramm ist eine Akkreditierung zu unterziehen.

Ergänzend zu § 8a WPO besteht die Möglichkeit, aus einem „normalen“ wirtschaftswissenschaftlichen Studium nach § 13b WPO die Examensklausuren in Angewandte Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht durch äquivalente Vorleistungen aus einem Hochschulstudium zu ersetzen, die von der Prüfstelle erkannt werden müssen. Die Fakultäten können im voraus beantragen, ob die Studieninhalte Ihrer Fakultäten zur Anrechnung geeignet sind.

Für beide Regelung (§8a WPO und § 13b WPO) müssen die Studienleistungen in Einklang mit einem Referenzrahmen sein. Ergänzend hierzu kann auf die von IdW/WPK entwickelten Curricula zurückgegriffen werden. Der Referenzrahmen und die Curricula befinden sich noch in der Entwurfsphase, wurde jedoch bereits mehrfach mit der AG Referenzrahmen des VHB abgestimmt.

Zur Information ist diesem Protokoll der letzte verfügbare Stand der WP-AnrechnungsVO, der Referenzrahmen sowie die Curricula beigefügt.

In der Beratung der WP-AnrechnungsVO im Bundesrat im März wurden nach inoffiziellen Informationen noch Veränderungen vorgenommen. So wird z.B. nur ein generelles Bachelor-Studium (jedoch nicht mehr ein wirtschaftswissenschaftliches Bachelorstudium), sowie nicht mehr ein Schwerpunkt der Studenten in Wirtschaftlichem Prüfungswesen bei der Anrechnung nach § 13b WPO verlangt.

**TOP 4: Vorstellung des „Tax-Master“ durch Prof. Scheffler**

Symmetrisch zur Masterausbildung zum Wirtschaftsprüfer wurde von Herrn Kollegen Scheffler in Abstimmung mit der Bundessteuerberaterkammer ein Konzept für einen sog. Tax-Master entwickelt. Hierdurch sollen zwei der drei Prüfungen in Steuerrecht im Steuerberaterexamen ersetzt werden. Die Abstimmung mit dem Bundesfinanzministerium steht noch aus. Weitere Informationen wird Herr Kollege Scheffler nach weiterer Abstimmung in der Arbeitsgruppe zur Verfügung stellen.

**TOP 5: Information zur Auswertung der durchgeführten Befragung zur Zeitschriftenbewertung („Zeitschriftenranking“) der Kommissionen Steuern und Rechnungswesen**

Im Herbst 2004 wurde von den Kommissionen Steuern und Rechnungswesen eine gemeinsame Befragung zur Bewertung von rechnungswesensspezifischen Zeitschriften durchgeführt. Erste

Ergebnisse liegen hierzu bereits vor und werden von Herrn Günther derzeit in einem Ergebnisbericht zusammengefasst.

**TOP 6:           Zukünftige Sitzungen der Wiss. Kommission**

Die nächste Sitzung der Kommission wird am **17. / 18. Februar 2006 in Würzburg** stattfinden. Herr Kollege Lenz erklärt sich dankenswerterweise bereit, die Organisation zu übernehmen. Für 2007 ist die Sitzung in Frankfurt geplant; die Organisation übernimmt dann Herrn Kollege Böcking.

Am 16. / 17. Februar 2006 findet dann vorgeschaltet der Habilitandenworkshop statt. Die Unterkommission Controlling wird zu einem abweichenden Termin tagen, um eine Überschneidung mit dem Habilitandenworkshop zu vermeiden.

**TOP 7:           Sonstiges**

**Mitgliederstand:**

Im Zeitraum April 2004 bis März 2005 wurden 15 neue Mitglieder in die Kommission aufgenommen. Ich begrüße herzlich die neuen Mitglieder Prof. Bigus, PD Dr. Ahn, Prof. Gillenkirch, Dr. Hirsch, Prof. Zülch, Dr. Pütz, Prof. Wehrheim, Dr. Meyer, PD Dr. Knobloch, Prof. Dierkes, PD Dr. Wolz, Prof. A. Becker, Prof. Chwolka, PD Dr. S. Müller, Dr. Kajüter in der Kommission Rechnungswesen.

Mitgliederstand damit zum 1. April 2005: 226

Gez. Th. Günther